



Der Oberbürgermeister

## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399  
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/1/presseservice/](http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/)

23.09.2009 - 1345

### "Hallo Nachbar - danke schön"

#### Neues Sauberkeitsprojekt in Köln-Mülheim stellt sich auf Fest Anwohnern vor

Am 2. September 2009 gaben Umweltdezernentin Marlis Bredehorst, Maria Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, sowie Bürgeramtsleiter Hans-Joachim Mohr in Köln-Mülheim den Startschuss für ein neues Sauberkeitsprojekt. Es will erreichen, dass sich die Bürger wieder verstärkt für die Pflege ihres unmittelbaren Lebensumfeldes interessieren und verantwortlich fühlen.

Am **Samstag, 26. September 2009**, wird das Vorhaben auf dem Straßenfest der Bürgerinitiative „Nachbarschaftstreff“ den Anwohner vorgestellt – nicht auf seitenlang bedrucktem Papier, mit Verbotsschildern und erhobenem Zeigefinger, sondern auf praktische, originelle und erlebbare Weise. So präsentiert sich das Projekt unter dem Motto „Hallo Nachbar, danke schön“ auf dem Straßenfest mit einem Spülmobil vor Ort. Außerdem bringt das Aktionstheater „Ensemble Finesse“ auf witzig-charmante Weise seine Botschaften unters Volk. Kinder der städtischen Kindertagesstätte Berliner Straße, die Projektpartner sind, zeigen darüber hinaus den Erwachsenen, was sie zum Thema „Saubere Umwelt“ schon gelernt haben.

Das Straßenfest findet **von 14 bis 22 Uhr** auf dem Marktplatz an der Berliner Straße statt. Es bietet ein großes kulturelles Rahmenprogramm für Jung und Alt. Die Schirmherrschaft hat Bezirksbürger Norbert Fuchs übernommen.

Mit dem Sauberkeitsprojekt in Köln-Mülheim geht die Stadt Köln neue Wege, um für das Thema Sauberkeit eine neue Sensibilität bei den Menschen in „ihrem Veedel“ zu entwickeln. Die vermutete schweigende Mehrheit, die sich ein sauberes Umfeld wünscht, wird auf diese Weise mobilisiert.

Das Projekt ist auf ein Areal mit rund 5.200 Anwohnern in dem Dreieck Markgrafenstraße, Clevischer Ring und Bredemeyerstraße bezogen. Es ist in das Mülheim-Programm eingebunden, hat eine Laufzeit von zweieinhalb Jahren, wird vom Land Nordrhein-Westfalen über das Förderprogramm „Soziale Stadt NRW“ zu 80 Prozent gefördert und entwickelt eine Grundlage für weitere Projekte des Programms MÜLHEIM 2020.

In einer breiten Allianz eingebunden sind Hausbesitzer und Geschäftsleute genauso wie Schulen, Kindergärten, Kultureinrichtungen, Initiativen, Vereine, die GAG Immobilien AG und die Polizei. Die Federführung hat das Umwelt- und Verbraucherschutzamt. Andere städtische Dienststellen, das Amt für Stadtentwicklung und Statistik, die Sozialraumkoordinatorin, die Stadtteilmanagerin sowie die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) sind ebenso beteiligt. Um die Wirksamkeit des gestarteten Sauberkeitsprojektes mittel- und langfristig zu bewerten, wird das Vorhaben wissenschaftlich begleitet.

- jö -